



Vorbereitungstreffen 2016 in Konstanz

Newsletter 1/2017

Rückblick 2016 - Ausblick 2017

Liebe ARCies und ARC-Interessierte,

wir wollen Euch mal wieder berichten, was sich bei uns im letzten Jahr alles getan hat und was Euch dieses Jahr erwartet. Es gab wieder neue Projekte, die wir Euch natürlich nicht vorenthalten wollen und große Wiedersehen mit der internationalen ARC-Familie.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei all denjenigen bedanken, die durch ihr Engagement das letzte ARC-Jahr möglich gemacht haben!

Vielleicht können wir unseren ARCies die Sommererlebnisse in dieser kalten Jahreszeit wieder ein bisschen zurückholen und den ARC-Interessierten einen kleinen Einblick zu verschaffen, wie ein ARC- Projekt aussehen kann.

Im Mai wird unser Vorstandstreffen dieses Jahr in Leipzig stattfinden.

Wir hoffen, Euch etwas in Erinnerungen schwelgen zu lassen und Vorfreude auf ARC 2017 zu machen. Egal, ob bereits zum Vorbereitungstreffen oder zu unserem Mitgliedertreffen im Herbst:

Wir freuen uns schon auf Euch!

Euer ARC-Vorstand

Herbsttreffen in Dresden vom 21. - 23. Oktober 2016

Letztes Jahr haben wir unser nationales Herbsttreffen in Sachsens Landeshauptstadt Dresden verbracht.

Der Stadtteil **Äußere Neustadt** (Antonstadt) hat **überwiegend** junge Bewohner, was dem Bezirk auch anzumerken ist. Nahe dem Hostel Mondpalast, in dem wir untergekommen sind, finden sich viele Bars und Cafés,



Herbsttreffen 2016 in Dresden

Natürlich haben wir uns auch die wunderschöne Stadt angesehen. Dazu gehörte unter anderem der Besuch der Frauenkirche und eine Führung in der Semperoper.

Bei durchwachsenem Wetter gab es herbstliche Küche, schöne gemeinsame Stunden und erfolgreiche Vereinsarbeit –

wozu auch der Rückblick auf die Sommerprojekte gehörte, der – wie immer – nur aufgrund Eurer Projektberichte stattfinden konnte.

ARC-Vorstand

Wie üblich wurde bei unserem Herbsttreffen auch der neue Vorstand gewählt. Dieses Jahr gibt es – auch die Aufgabenbereiche der einzelnen Posten betreffend – ein paar kleine Veränderungen.

Beim Alten bleibt, dass Angela den Vorsitz macht und Yara ihre Stellvertretung.

Caroline ist nun für die gesamte Kommunikation zuständig. Dazu zählen sowohl der Kontakt mit Euch, sowie unser



Vorstand beim Herbsttreffen 2016 in Dresden: Nicolas Conrads, Angela Abmeier, Carolin-Ida Heilig, Claudia Abmeier, Yara Matea Schäl

Internetauftritt und ähnliches.

Der Erstkontakt fällt dafür weg.

Claudia ist neu in den Vorstand gewählt worden und macht das Sekretariat, was weiterhin insbesondere die Protokollführung, aber auch alle anderen klassischen Aufgaben eines Sekretariates beinhaltet und sich somit der Aufgabenbereich des ehemaligen

Schriftführers etwas verlagert hat.

Nicolas bleibt unser Kassenwart.

Daniel ist nicht mehr dabei, bleibt aber in der großen ARC-Familie. Danke Dir, für Deine Vorstandsarbeit im letzten Jahr.

ARC International

Zu den ARC Vorstandstreffen gehören immer ein Frühjahrstreffen und ein Herbsttreffen der verschiedenen nationalen ARC Vereine.

Auch hier hat sich einiges getan. Im Frühjahr treffen wir uns innerhalb des Treffens von Ars et fides, unserem Dachverband. Meistens finden diese Treffen in Frankreich statt. Letztes Jahr



Ars et fides Treffen 2016 in Madrid

wurde es mit Unterstützung des spanischen ARC Vereines (der sich Natex nennt) allerdings in Madrid ausgerichtet.

Da unser Dachverband anders strukturiert ist, als die einzelnen ARC Vereine – die ja jeweils auch unabhängig sind und daher ebenfalls etwas andere Strukturen aufweisen, jedoch mit der Organisation der

Sommerprojekte die selbe Zielsetzung haben, ist es wichtig, dass ARC einen Vertreter bei Ars et fides hat. Diese Person ist Bindeglied zwischen den einzelnen ARC Verbänden und unserem Dachverband und tritt für unsere Bedürfnisse ein.

Nachdem Isabel aus Spanien ihre langjährige Aufgabe niedergelegt hat, wurde Angela im Frühjahr zu ihrer Nachfolgerin gewählt.



Internationales ARC Treffen 2016 in Venedig

Bei dem Herbsttreffen, das letztes Jahr in Venedig stattfand, werden die Projekte auf internationaler Ebene ausgewertet und beraten, wie einzelne Projekte optimiert und im nächsten Jahr für Euch noch attraktiver gestaltet werden können. Außerdem bietet dieses Treffen eine gute Gelegenheit, uns darüber auszutauschen, was sich seit den nationalen Herbsttreffen in den einzelnen

Vorständen getan hat und neue Mitglieder kennenzulernen.

Besonders freut uns, dass ARC Frankreich Zuwachs bekommen und Benjamin Unterstützung gefunden hat.

Neues Projekt: Berlin

Erstmals fand im letzten Sommer ein ARC-Projekt in Berlin statt, das als ehemals geteilte Stadt auch als ARC-Projekt einen Sonderstatus einnimmt. Was beides miteinander zu tun hat? Lest selbst:

„In diesem Projekt ging es vor allem um die Geschichte der Teilung Deutschlands, die Berliner Mauer und die Versöhnungskapelle mit ihrer Gemeinde.

Die Versöhnungskapelle ist Teil der Gedenkstätte Berliner Mauer. Sie liegt in der Bernauer Straße in direkter Nähe des Besucher- und des Dokumentationszentrums und des Gedenkstättenteils, der den tatsächlichen Grenzstreifen enthält. Die Kapelle ist klein, rund, schlicht und besteht aus einem Wandelgang und einem Innenraum. Ein tolles Erlebnis an sich war für mich, einfach in der Kapelle zu sein und sie auf mich wirken zu lassen. Die Architektur, das Baumaterial, viele Faktoren machen die Kapelle zu einem besonderen Ort.

Wir haben im evangelischen Konvikt – einem Studentenwohnheim – gewohnt. Im Konvikt wohnen viele junge Menschen, die uns alle freundlich und offen begegnet sind.

Wer gerne Kontakte knüpft oder Freude daran hat, unterschiedliche interessante Menschen zu treffen, der erhält während des Berlin-Projektes einige Möglichkeiten dazu.

Außerdem wurden wir sehr freundlich und herzlich empfangen. Ich hatte den Eindruck, dass die Menschen der Versöhnungsgemeinde das Projekt und uns Freiwillige wirklich ernst nehmen. Besonders Herr Jeutner und der Gemeindeferent Herr Just haben sich um uns gekümmert und waren immer als Ansprechpartner da.

Schön fand ich, dass Angela und Yara sich darum gekümmert haben, dass wir gut ankommen, uns begleitet haben, ARC vor der Gemeinde vertreten und als Berlinerinnen Tipps für unsere Freizeit gegeben haben.

In der Versöhnungskapelle findet das ARC-Projekt meiner Meinung nach unter besonderen Bedingungen statt [- da

dieses Projekt abgesehen von den etwas anderen Führungen noch weitere Besonderheiten hat: es gibt insgesamt nur zwei Teilnehmer und diese arbeiten mit den ehrenamtlichen Kirchenhütern] [...] ich denke aber, dass die Freiwilligen eine sinnvolle und auch mögliche Arbeit damit tun, die Besucher zu empfangen und Gespräche mit ihnen zu führen oder Hinweise zu geben. Ein gelungenes, spannendes Projekt, das unbedingt weiterbestehen und sich weiterentwickeln sollte.“

Auszüge aus dem Projektbericht von Jule Wiegandt

Neues Projekt: Paris

Zum ersten Mal wurden diesen Sommer auch deutsche Führungen in St. Eustache in Paris angeboten. Die große Renaissancekirche unweit vom Louvre und der Kathedrale Notre Dame beeindruckt vor allem mit der riesigen Orgel, die zu den größten Europas gehört.

Durch die zentrale Lage der Unterkunft und der Kirche kann



man wundervolle Wochen inmitten Paris verbringen und Paris viel zu Fuß erkunden.

Besonders die Museen in Paris lohnen sich, die für unter 26-jährige kostenlos sind.

Zusammen mit den Priestern und Mitarbeitern der Kirche isst man mittags zusammen und kann sich austauschen. Sie erklärten uns nicht nur die Kirche, sondern gaben uns auch Tipps, was wir uns anschauen sollten und machten Ausflüge mit

uns. An unserem freien Tag konnten wir uns so das Schloss Versailles angucken und an einem anderen an einer Prozession auf der Seine teilnehmen.

St. Eustache, Paris

Vor allem gab es aber die Möglichkeit für uns (und nicht für „normale“ Besucher) auf das Dach von St. Eustache zu steigen und durch die Galerie von oben in die Kirche zu gucken. Hier wurde noch einmal besonders deutlich, was wir den Touristen

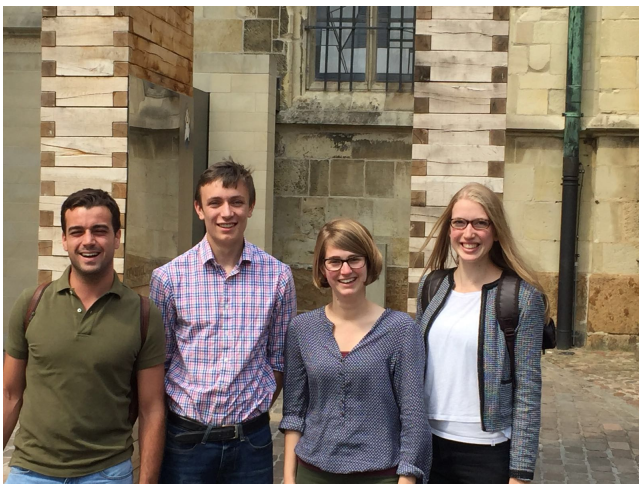
immer wieder sagten, dass es zwar nicht Notre Dame sei, zwar ähnlich, aber ein paar Meter höher und somit größer als Notre Dame!

Insgesamt vergehen die Wochen in Paris wie im Flug, an denen man so viel sieht, lernt, erlebt und ganz besonders viele leckere Crêpes essen kann!

Claudia Abmeier

Erfahrungsbericht: ARC-Projekt in Münster 2016

Insgesamt waren wir vier ein vierköpfiges Team, bestehend aus einer Niederländerin, einem Engländer, einem Spanier und meiner Wenigkeit. Wir waren während der vier Wochen im Priesterseminar direkt neben der Kathedrale untergebracht, was uns neben der ganz ausgezeichneten Lage im Zentrum Münsters auch immer wieder sehr abwechslungsreiche und unterhaltsame Tischpartner bei den – für uns gekochten – Mahlzeiten bescherte.



ARCies des Münsterprojektes 2016

Zeitgleich mit uns war auch eine kleine internationale provisional Community aus Taizé im Seminar. Das war auch echt supercool, da wir uns von Anfang an gut verstanden, unsere soziale Gruppe sich dadurch einfach ein bisschen vergrößerte und so auch nebenbei jeden Abend ein Taizé-Gebet angeboten wurde, was immer wieder ein schöner spiritueller Impuls war. Das ARC-Programm fing dann am zweiten Tag richtig an: Nach einer kurzen Domführung durch einen münsteraner Studenten, trafen wir einen wirklich unglaublich engagierten älteren Herrn,

der uns eine Führung zur astronomischen Uhr im Dom gab (an dieser Stelle sende ich kurz Grüße an meine Vorgänger). Der Dom hatte echt unglaublich viel zu bieten, war er doch immer wieder zerstört und restauriert worden, sodass ich selten Kirchen mit einer solchen architektonischen Vielfalt gesehen habe. Mit der Zeit entdeckten wir immer wieder neue Orte in der Kathedrale, die wir so schön oder beeindruckend fanden,

dass wir es uns bei besonders interessiertem Publikum nicht entgehen ließ, auch ein paar Spezialführungen zu geben. Allgemein waren die Zeiten für die Führungen flexibel gehalten. Dabei waren die Niederländerin und ich immer recht gut beschäftigt, die anderen genossen die „Ruhe, die die Kathedrale ausstrahlt“.

Doch auch kulturell war der August von umfassender Weiterbildung und diversen Entdeckungsreisen geprägt: Kulinarisch lag die Spannweite dabei zwischen der gutbürgerlichen Küche des Priesterseminars, spanischer Wurstplatte, dem verlockenden Brunnen im Schokoladenmuseum in Köln und geräuchertem holländischem Hering to go, den man sich, so wurde es mir erklärt, traditionell einfach über den Mund hält und dann herzhaft abbeißt. Das gastronomische Schweigen des Engländers während der Zeit spricht nach eigenen Aussagen für sich selbst, aber das nur am Rande.

Die Dynamik unserer Gruppe war wirklich super. Jedes Wochenende beziehungsweise donnerstags an unserem freien Tag, machten wir verschiedene Ausflüge, mal gingen wir Segeln, Fahrrad fahren, erkundeten die Stadt oder schauten uns den Dom in Köln an.

Doch auch Münster selbst hatte als größere Universitätsstadt einiges zu bieten und so unternahmen wir viel, unterhielten uns abends oft noch bei einem Bier oder Tee und lernten uns (bis zum Ende) richtig gut kennen.

Ein gemeinsames Highlight der Zeit in Münster war wohl das Stadtfest, das an einem Abend gefühlt halb Münster versammelte. Es gab viel Musik, internationale Stände und den für solche Feste wohl typischen omnipräsenten Duft von Essen in der Luft. Neben den vielen Buden, an denen die Händler die verschiedensten Dinge zu verkaufen versuchten sah man auch immer wieder Künstler und eine Band, die mit ihrer guten Laune sogar den zu Beginn etwas skeptischen Engländer dazu brachte, auf „german music“ zu tanzen.

Insgesamt denke ich sehr gerne an meinen Sommer in Münster zurück und empfand dieses Projekt in vielen Aspekten als eine wirkliche Bereicherung. Ich hoffe sehr, dass es noch ganz ganz lange existiert, damit auch weiterhin Kirchenbesucher direkt ins Paradies geführt werden können!

Marie Raßmann

Vorbereitungstreffen 2017

Für den ARC-Sommer suchen wir wieder Freiwillige, die Lust haben, an einem Sommerprojekt teilzunehmen.

Das Vorbereitungswochenende für den Sommer 2017 wird dieses Jahr im *Freiraum* in Leipzig vom 12. - 14. Mai stattfinden.

Auf diesem Treffen werden nicht nur potentielle Kirchenführer_Innen auf eine Projektteilnahme vorbereitet, sondern auch die Sommerprojekte vergeben. Bitte beachtet, dass vor dem Vorbereitungswochenende keine genauen Projektdaten veröffentlicht werden können.



**Bewerbungen gehen an:
seketeriat@arc-deutschland.de**

Natürlich sind wir immer bemüht, Euch Eure Wunsch-Projekte zuzuteilen, Ihr solltet aber möglichst flexibel bleiben. So läuft Ihr nicht Gefahr, dass genau dieses eine Projekt zeitlich nicht für Euch passt oder anderweitig vergeben wird. Aber auch wenn Ihr einmal ohne Projekt nach Hause fahren solltet: Jedes ARC-Wochenende bringt ein ARC-Projekt im Kleinen mit sich und lohnt sich allemal!

Bewerbt Euch bis zum 16. April 2017 mit einem ein- bis zweiseitigen Motivationsschreiben und einem Lebenslauf.

Wir freuen uns darauf, Euch in Leipzig willkommen zu heißen!